

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 10

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im vergangenen Sommer stellten Vogelfreunde fest, daß sich die englischen Spatzen, die durch die Verdrängung des Pferdes in Ernährungsschwierigkeiten geraten waren, umgestellt zu haben scheinen. Auf einem großen Autoparkplatz in Nottingham beobachtete man riesige Schwärme von Spatzen, die sich auf jedes neu eintreffende Fahrzeug stürzten, auf der Kühlerhaube niederließen und die Insekten, die sich im Kühlergrill gefangen hatten, mit Appetit verspeisten.

Für ein neuartiges Verkehrsdelikt wurde Jack F. Minstzer in Miami bestraft: Fahren unter Televisionseinfluß. Der Verkehrspolizist erklärte, der Wagen des Verkehrsüblers wäre im Zickzack über die Straße gefahren und hätte den Verkehr gefährdet. Als der Polizist den Wagen anhalten ließ, um den Fahrer zu kontrollieren, fand er nicht, wie erwartet, einen Alkoholiker, sondern einen Mann vor, der wie gebannt auf einen transportablen, über dem Schaltbrett angebrachten Fernsehapparat stierte.

Die Wiener Politiker Afritsch und Kranzlmayr, die sich während der Wahlsendungen im Fernsehen heftig beföhdet hatten, saßen beim Ball der Wiener Philharmoniker einträchtig an einem Tisch. Auf die anzügliche Bemerkung eines Journalisten meinte Afritsch: «Ist ja auch ka Wahlnacht, sondern a Ballnacht!»

Die «Sowjetische Enzyklopädie» gibt Aufschluß über wechselvolle Liebesbeziehungen zwischen den Kremlgewaltigen einerseits und



Ach, es herrscht ein herber Ton bei der Television!



Chinas kommunistischem Machthaber andererseits. In der Ausgabe von 1955 wird Mao Tse-tung «großer Theoretiker des Marxismus» genannt; 1957 «sehr großer Theoretiker des Marxismus»; 1960 «Theoretiker des Marxismus» und in der letzten Ausgabe nur noch «Theoretiker».

Durch das amerikanische «Time Magazine» erfahren wir folgende Episode: Der Bildhauer Ernst Neistwestny, bekannt durch abstrakte Skulpturen, wurde von Nikita Chruschtschow attackiert. Jewtuschenko verteidigte den Künstler: «Er kam schwerverwundet aus dem Krieg zurück, und ich hoffe, er

wird noch viele Jahre leben und noch viele große Kunstwerke schaffen.» Darauf Chruschtschow: «Ein Sprichwort sagt, wer krumm ist, wird erst im Grab gebessert.» Darauf Jewtuschenko: «Genosse Chruschtschow, ich hoffe, die Zeiten sind vorbei, wo Gräber zur Besserung verwendet wurden.» TR